

Rüsselsheim, 31.01.2025

Arbeitszeugnis

Herr Dr. Nenad Balaneskovic, geboren am 14.5.1984, war vom 1.3.2017 bis zum 31.1.2025 in unserem Unternehmen beschäftigt. Zunächst war Herr Dr. Balaneskovic als Technology Consultant beschäftigt. Ab dem 1.1.2022 wurde Herr Dr. Balaneskovic als Optical Engineer in unserem Operations Team beschäftigt.

Die soft2tec GmbH bietet Kunden aus allen Branchen und aller Größen individuelle Lösungen aus den Bereichen IT Consulting und Softwareentwicklung an. Kernbereiche unseres Hauses sind die Entwicklung von Hard- und Softwarelösungen im Tracking- und Traceability-Umfeld.

Als Optical Engineer war Herr Dr. Balaneskovic für die kontinuierliche Verbesserung und Automatisierung von Industrieproduktionsabläufen im Bereich der Herstellung und Prüfung von optischen Komponenten im Labor der Produktionsabteilung der soft2tec GmbH verantwortlich. Seine Tätigkeit umfasste nicht nur die technische Umsetzung, sondern auch die strategische Planung, Forschung und analytische Weiterentwicklung von datenanalytischen sowie statistischen Algorithmen und messtechnischen Verfahren.

- Herstellung, Kalibrierung und Validierung von industriellen infra-rot (IR) Kameras inklusive ihrer Qualitätsbewertung und -beurteilung mit anschließender Dokumentation verifizierter Hardwaretestergebnisse im Labor der Produktionsabteilung von soft2tec GmbH;
- Algorithmische Entwicklung von Kalibrierprozessen und -prozeduren für diverse Hardwaretests optischer Komponenten;
- Verantwortung für die Lagerverwaltung von optischen Komponenten, einschließlich der Betreuung ihrer Retouren und der Sicherstellung ihrer termingerechten Lieferfähigkeit für den Einsatz im Rahmen diverser Kundenprojekte;
- Durchführung und Überwachung zahlreicher Anwendungsfall-Experimente zum Testen der Genauigkeit der Positionserkennung bewegter IR-Sensoren (Tracker) durch IR-Kameras und das nexonar Software-System Assembly Scout vor ihrem Einsatz bei Kunden in der Luft- und Raumfahrt, Medizin- sowie in der Automobil- und Fertigungsindustrie;
- Design von datenanalytischen, Maschinelles Lernen und Data Engineering-Methoden einsetzenden Algorithmen (supervised, unsupervised und reinforcement learning) zur Auswertung von Zeitreihen und Bildern und ihre Umsetzung als Graphical User Interfaces zur täglichen Unterstützung innerbetrieblicher, Gauge Study-gesteuerter Kontroll- und Qualitätsmanagementprozesse (6-Sigma-Prozesskontrolle und ihre Konzeption);

- Kontinuierliche Tests, das Training und das Monitoring eingesetzter Machine Learning-Funktionalitäten zwecks einer zeitnahen algorithmischen Anpassung an sich ständig ändernde Dateninputs und externe Geschäftsanforderungen unter Einsatz
 - numerischer (nicht-)linearer Optimierungsmethoden von aufgenommenen Zeitreihenmessungen,
 - quantitativer Evaluierungs-Methoden (Operations Research, graphentheoretische und Bayes'sche Netzwerkmodelle, Stochastische Prozessoptimierung, etc.) zur Modellierung und Bewertung unterschiedlicher Mess-Aufbau-Szenarien und Hardware-Robustheits-tests,
 - von Python, R, C#, JavaScript, C++, MATLAB, Mathematica, SQL und MongoDB;
- Erstellung von Dokumentationen zu aktuellen Releases der nexonar Software-Lösungen Assembly Scout, Motion Visualizer und Augmented Production Client sowie zur Durchführung von Kamerakalibrierungs- und Kameravalidierungsprozeduren;
- Erstellung von aktuellen Laborprozess-, Methoden- und Labor-Softwaredokumentationen für geplante grafische Benutzeroberflächen gemäß den gängigen NXMS-Anforderungen;
- Konzeption von neuen Mess- und Verifikationsmethoden basierend auf statistischer Inferenz zur robotergesteuerten Automatisierung der eingeführten Validierungsprozesse;
- Kontinuierliche Berichterstattung über den aktuellen Projekt-Fortschritt sowie gezielter Ideenaustausch zur Entwicklung neuer Inferenz-Methoden und zwecks der Interpretation ihrer Ergebnisse aus geschäftsbezogener Perspektive im Rahmen von wöchentlichen CCMA-Forschungsmeetings;
- Zusammenfassung von Forschungsergebnissen in PDF-Reports und deren Auswertung und anschließende Präsentation vor internen Forschungsgruppen (wie z. B. der CCMA);
- Mitwirkung bei der ISO-Normierung der Labor-Prozesslandschaftskarte und Überwachung von täglichen Labor-Prozessabläufen, inklusive der damit einhergehenden Erstellung von Machine Learning-Roadmaps zur Planung und Umsetzung der vollständigen, Data Science- und Data Engineering-Konzepte einsetzenden Automatisierung der Kameraproduktionspipeline von soft2tec GmbH.
- Hervorzuheben sind die nachfolgenden von Herrn Dr. Nenad Balanescovic erfolgreich abgeschlossenen Projekte:
 1. Internes nexonar-Projekt [01. 08. 2024 – 30. 09. 2024]: „Entwurf eines interaktiven Panels in PowerBI zur Anzeige der neuesten Produktionsdetails und Entwicklungen.“
 2. nexonar Calibration Automation [01. 03. 2017 – 31. 01. 2025]: „Google Apps Script- und Python-Implementierung der Kameravalidierungsalgorithmen; Erstellung der PyQt5-GUI

zur Begleitung der vollständig automatisierten Kamerakalibrierung und -validierung; Konzeption, Planung und Leitung des Projektes zur Umsetzung der vollständig automatisierten Kameraproduktionspipeline mit dem Feedback-Loop im Labor der soft2tec GmbH.“

3. Internes nexonar-Projekt [01. 01. 2023 – 30. 06. 2024]: „Entwurf einer neuen Infrarot-Tracker-Form.“
4. LIANDRI collaboration [01. 05. 2019 – 30. 06. 2024]: „Fehlerabschätzung bei Entfernungsmessungen durch numerische Rekonstruktion der Kamerapixelfunktion, die im Rahmen der nexonar Software zur genauen Ortung bewegter Sensoren eingesetzt wird.“
5. FALCON project collaboration [01. 08. 2019 – 31. 12. 2021]: „FEM-Modellierung der externen Belastung von Tracker-Gehäusen.“
6. Sense Vojta Project, DRK-Kinderklinik (Siegen) [01. 05. 2017 – 31. 01. 2020]: „Durch maschinelles Lernen gesteuerte Frequenzanalyse von Körperteilbewegungen; Entwicklung von Algorithmen zum selbständigen Maschinellen Lernen aus aktuellen Messdaten aufgenommener Therapie-Sitzungen zur Live-Unterstützung von Therapeuten.“
7. Faurecia ArtIFIS Project [01. 09. 2019 – 30. 11. 2019]: „Durch Maschinelles Lernen unterstützte Bewegungssteuerung des Roboters und Quaternionen-Rekonstruktion von Roboter-Bewegungspfaden beim Bügeln und Dämpfen von Autositzpolstern in Faurecias Auto-Fabriken.“
8. Gauge R&R Study Projekt [01. 08. 2018 – 31. 10. 2019]: „Gauge R&R Studie zur Optimierung der Robustheit von Entfernungsmessungen im Rahmen von Messaufbau und der Qualitätskontrolle in der Produktion der soft2tec GmbH, umgesetzt als JavaScript Google-Makro zur intuitiven täglichen Anwendung.“
9. Internes soft2tec-Projekt [01. 05. 2018 – 31. 07. 2018]: „Lineare Regressionsoptimierung der Robustheit von Entfernungsmessungen im Rahmen der Standard-Kamerakalibrierung.“
10. Projekt für Honda Engineering Europe Ltd (Swindon) [01. 03. 2018 – 31. 05. 2018]: „Entwicklung von mathematischen und physikalischen Kriterien zur Bewertung der Bewegungs- und Leistungsprozesse an einer Motorblock-Montagelinie.“

Herr Dr. Balaneskovic verfügt über ein umfassendes und fundiertes Fachwissen, das er jederzeit gut in die Praxis umsetzte. Seine Urteilsfähigkeit war stets geprägt durch seine klare und logische Gedankenführung, die ihn immer zu sicheren Urteilen befähigte.

Herr Dr. Balaneskovic hat sich sehr engagiert in den ihm gestellten Aufgabenbereich eingearbeitet und verfolgte die vereinbarten Ziele jederzeit nachhaltig. Er führte seine Aufgaben immer sorgfältig und planvoll aus. Er arbeitete stets zuverlässig und gewissenhaft.

Herr Dr. Balaneskovic zeigte stets eine hohe Einsatzbereitschaft und Eigeninitiative. Die Qualität seiner Arbeitsergebnisse erfüllte immer in vollem Umfang die an ihn gestellten Anforderungen. Dabei war er auch hohem Zeitdruck und Arbeitsaufwand jederzeit gut gewachsen.

Herr Dr. Balaneskovic hat die ihm übertragenen Aufgaben zu unserer vollsten Zufriedenheit erledigt.

Herr Dr. Balaneskovic wurde allseits aufgrund seiner Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft sehr geschätzt. Sein Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Kollegen und Kolleginnen sowie Externen war stets einwandfrei.

Herr Dr. Balaneskovic verlässt unser Unternehmen zum 31.1.2025 aus betriebsbedingten Gründen. Wir bedauern dies, danken Herrn Dr. Balaneskovic für die erbrachte Leistung und wünschen ihm für die Zukunft weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Frank Honisch

Geschäftsführer



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Urkunde

PROMOTION

Während der Amtszeit des Präsidenten Prof. Dr. Hans Jürgen Prömel
und des Dekans Physik Prof. Dr. rer. nat. Robert Roth
verleiht der Fachbereich Physik durch diese Urkunde

Herrn Nenad Balanescovic

Master of Science,
geboren am 14. Mai 1984 in Nis (Serbien)
den akademischen Grad eines

Doctor rerum naturalium (Dr. rer. nat.)

nachdem er in ordnungsgemäßem Promotionsverfahren unter Mitwirkung der Referenten
Prof. Dr. rer. nat. Gernot Alber und Prof. Dr. rer. nat. Reinhold Walser
durch seine Dissertation
Random Unitary Operations and Quantum Darwinism
und durch die mündliche Prüfung seine wissenschaftliche Befähigung erwiesen hat.
Das Gesamturteil lautet: „sehr gut bestanden“.

Darmstadt, 1. Februar 2016

Prof. Dr. Hans Jürgen Prömel
Präsident der Technischen Universität Darmstadt



Prof. Dr. rer. nat. Robert Roth
Dekan des Fachbereichs Physik



An das
Ordnungsamt
60326 Frankfurt am Main

Bestätigung zum Arbeitsvertrag von Herrn M.Sc. Nenad Balaneskovic

— Sehr geehrte Damen und Herren,

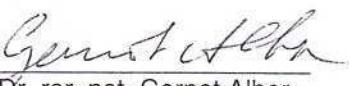
sehr gerne bestätige ich, dass Herr M. Sc. Nenad Balaneskovic (Matr.-Nr.: 1316492), geb. am 14. Mai 1984 in Nis (Serbien), seit dem 1. Oktober 2011 als wissenschaftlicher Mitarbeiter in herausgehobener Funktion in meiner Arbeitsgruppe am Institut für Angewandte Physik der Technischen Universität Darmstadt beschäftigt ist.(siehe beiliegender Arbeitsvertrag)

Diese Beschäftigung erfordert von Herrn Balaneskovic, aktive wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Theoretischen Quantenphysik durchzuführen, die notwendiger Weise hochspezialisierte Fachkenntnisse in Theoretischer Physik voraussetzt. Ziel dieser Forschungsarbeit von Herrn Balaneskovic ist es, neue wissenschaftliche Ergebnisse zu erzielen und in internationalen referierten Fachzeitschriften zu publizieren, sowie an internationalen wissenschaftlichen Konferenzen und Diskussionsforen zwecks eines notwendigen intellektuellen Austauschs mit der internationalen Fachgemeinschaft teilzunehmen.

Darüber hinaus wird Herr Balaneskovic gemäß dem oben genannten Arbeitsvertrag in der Lehre an der Technischen Universität Darmstadt regelmäßig als Leiter von Übungen zu meiner Vorlesung über Theoretische Physik eingesetzt. Dieses Semester leitet Herr Balaneskovic z.B. die Übungen zu meiner Vorlesung "Theoretische Physik III: Elektrodynamik" (WS 2011/2012; 8CPs). Diese Lehrtätigkeit schließt auch meine Vertretung in diesen Vorlesungen ein, falls ich aufgrund anderer dienstlicher Verpflichtungen, wie z.B. internationaler Gutachtertätigkeit, kurzzeitig verreisen muß.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Prof. Dr. rer. nat. Gernot Alber

Institut für Angewandte Physik
Theoretische Quantenphysik

Prof. Dr. Gernot Alber

Hochschulstrasse 4A
Geb. S2 09/104
64289 Darmstadt

Tel. +49 6151 16 – 4802
Sekr. +49 6151 16 – 5282
Fax +49 6151 16 – 3279
gernot.alber@physik.tu-darmstadt.de

Datum
15.11.2011



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

MASTER

of Science

Die Technische Universität Darmstadt
verleiht durch diese Urkunde

Herrn Nenad Balaneskovic

geboren am 14.05.1984 in Nis
nach bestandener Masterprüfung
im Studiengang

Physik

den akademischen Grad

Master of Science (M.Sc.)

der mit dem Zusatz
TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
geführt werden kann.

Darmstadt, den 12.01.2011

Prof. Dr. Hans Jürgen Prömel
Der Präsident der Technischen Universität Darmstadt

Prof. Dr. Barbara Drossel
Die Dekanin des Fachbereichs Physik



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

BACHELOR

of Science

Die Technische Universität Darmstadt
verleiht durch diese Urkunde

HERRN NENAD BALANESKOVIC
geboren am 14. Mai 1984
in Nis

nach bestandener Bachelorprüfung
im Studiengang
PHYSIK

den akademischen Grad
BACHELOR OF SCIENCE (B.Sc.)

Darmstadt, den 17. Oktober 2008



Der Präsident
Prof. Dr. Hans Jürgen Prömel



Der Dekan
Prof. Dr. Norbert Pietralla



ZEUGNIS

über die Masterprüfung

Herr Nenad Balaneskovic, geboren am 14.05.1984 in Nis, hat an der Technischen Universität Darmstadt die Masterprüfung im Studiengang Physik abgelegt und die nachstehenden Bewertungen erhalten.

Leistung	Note	CP
M.Sc. Physik (2008)		
Thesis		
Nichtgleichgewicht und die funktionale Renormierungsgruppe	gut	30,0
Höhere Theoretische Physik		
Höhere Quantenmechanik	ausreichend	7,0
Seminare		
Seminar der Experimentalphysik		
Dunkle Materie - Astroteilchenphysik	sehr gut	5,0
Seminar der Theoretischen Physik		
Aktuelle Probleme der Astrophysik (Theorie)	sehr gut	5,0
Studienschwerpunkt		
Kernphysik und nukleare Astrophysik		
Studienschwerpunkt Prüfung Gesamt	sehr gut	13,0
Spezialvorlesungen		
Einführung in Quantenfeldtheorien	bestanden	5,0
Quantenfeldtheorie II	bestanden	5,0
Physikalisches Wahlfach		
Optik	bestanden	5,0

Bewertung: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend, bestanden (ohne Note)
Zeugnis von: Balaneskovic, Nenad - Matrikel Nr.: 1316492

Nichtphysikalisches Ergänzungsfach

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre/f	gut	3,0
Organisation	gut	3,0
Unternehmensführung	gut	3,0
Fachübergreifende Veranstaltungen		
Quantenmechanik mit Mathematica	bestanden	5,0
Einführung in das wissenschaftlich-technische Programmieren	bestanden	3,0
Forschungsarbeit		
Praktikum zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	sehr gut	30,0
Gesamturteil		gut

Darmstadt, den 12. Januar 2011

Prof. Dr. Hans Jürgen Prömel
Der Präsident der TU Darmstadt

Prof. Dr. Rudolf Feile
Der Vorsitzende der Prüfungskommission



Z E U G N I S

über die Bachelorprüfung

Herr NENAD BALANESKOVIC, geboren am 14.05.1984 in Nis,
hat an der Technischen Universität Darmstadt die Bachelorprüfung
im Studiengang PHYSIK
abgelegt und die nachstehenden Bewertungen erhalten:

	Note	Kreditpunkte
Bachelor Thesis Nichtgleichgewichts-Anfangsbedingungen für Plasma-Instabilitäten	sehr gut	15.0
Experimentelle Physik		
Grundlagen		
Grundpraktikum	bestanden	12.0
Physik I	gut	8.0
Physik II	befriedigend	8.0
Physik III	ausreichend	8.0
Physik IV	gut	7.0
Vertiefung		
Festkörperphysik	gut	5.0
Kernphysik	gut	5.0
Praktikum für Fortgeschrittene	bestanden	18.0
Theoretische Physik		
Grundlagen		
Einführung in die Theoretische Physik		6.0
Theoretische Physik I Theoretische Physik I: Theorie klassischer Teilchen und Felder I	ausreichend	8.0
Theoretische Physik II: Quantenmechanik	befriedigend	8.0
Vertiefung		
Theoretische Physik III Theoretische Physik III: Theorie klassischer Teilchen und Felder II	ausreichend	8.0
Theoretische Physik IV	befriedigend	7.0

	Note	Kreditpunkte
Mathematik		
Analysis I	befriedigend	8.0
Analysis II	ausreichend	8.0
Analysis III	gut	7.0
Lineare Algebra	befriedigend	8.0
Physikalische Ergänzungsveranstaltungen		
Computational Physics	bestanden	5.0
Rechenmethoden zur Physik	gut	5.0
Nichtphysikalisches Ergänzungsfach		
Philosophie		
Erkenntnistheorie, Wissen, Kritik	gut	12.0
Fachübergreifende Veranstaltungen		
Fachübergreifende Veranstaltung	gut	4.0
Elementare Partielle Differentialgleichungen		

Gesamturteil: befriedigend

Darmstadt, den 17. Oktober 2008

Der Präsident
Prof. Dr. Hans Jürgen Prömel

Die Vorsitzende der Prüfungskommission
Prof. Dr. Barbara Drossel

CARL-SCHURZ-SCHULE
Gymnasium

Zeugnis
der allgemeinen Hochschulreife

Herr

Nenad Balaneskovic

geboren am 14.05.1984 in Nis

Religionsbekenntnis: orthodox

wohnhaft in 60594 Frankfurt/Main

hat sich nach dem Besuch der gymnasialen Oberstufe der Abiturprüfung unterzogen.

Dem Zeugnis liegen zugrunde:

Die „Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.07.1972 in der Fassung vom 28.02.1997),

die „Vereinbarung über die Abiturprüfung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 13.12.1973 in der Fassung vom 28.02.1997),

die „Vereinbarung über einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 01.06.1979 in der jeweils geltenden Fassung),

die „Vereinbarung über die gegenseitige Anerkennung von in der gymnasialen Oberstufe erworbenen Zeugnissen der Allgemeinen Hochschulreife“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 25.06.1982 in der Fassung vom 28.02.1997),

die „Verordnung über die Bildungsgänge und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe und dem beruflichen Gymnasium“ vom 19. September 1998 (ABL. S. 734) in der jeweils geltenden Fassung.

I. Leistungen in der Qualifikationsphase

Fach	Bewertung Punktzahlen der Kurse in einfacher Wertung 1.Halbjahr 2.Halbjahr 3.Halbjahr 4.Halbjahr			
------	--	--	--	--

Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld

Deutsch	13	12	13	11
Englisch	14	14	15	15
Russisch	15	--	--	--
Kunst	--	14	13	--

Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

Geschichte	12	13	13	12
Politik und Wirtschaft	(12)	(13)	15	14
Religion - Evangelisch	14	15	14	(13)

Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld

Mathematik (Leistungsfach)	15	15	13	15
Physik (Leistungsfach)	13	13	13	13
Chemie	15	15	14	14
Informatik	(11)	(10)	--	--
Sport	(08)	(06)	(09)	(11)

Leistungsfächer sind mit dem Zusatz "(Leistungsfach)" gekennzeichnet.
Punktzahlen, die nicht in der Gesamtqualifikation berücksichtigt wurden, sind in Klammern gesetzt.

Für die Umsetzung der Punkte in Noten gilt:

Notenstufen: (15-13) sehr gut, (12-10) gut, (09-07) befriedigend, (06-04) ausreichend, (03-01) mangelhaft, (0) ungenügend je nach Notentendenz.

II. Leistungen in der Abiturprüfung

Prüfungsfach	Prüfungsergebnis in einfacher Wertung	
	schriftlich	mündlich
1. Leistungsfach: Mathematik	10	--
2. Leistungsfach: Physik	07	--
3. Deutsch	10	--
4. Geschichte	--	09

Besondere Lernleistung

Thema: TAYLERAPPROXIMATION -- 13

III. Gesamtqualifikation und Durchschnittsnote

Punktsumme aus 22 Grundkursen in einfacher Wertung
(mindestens 110, höchstens 330 Punkte): 306

Punktsumme aus sechs Leistungskursen in zweifacher Wertung und den beiden Leistungskursen des Prüfungshalbjahres in einfacher Wertung
(mindestens 70, höchstens 210 Punkte) : 192

Punktsumme aus den Prüfungen in dreifacher Wertung und den Kursen der Prüfungsfächer im Abschlusshalbjahr in einfacher Wertung sowie dem Ergebnis der besonderen Lernleistung in vierfacher Wertung
(mindestens 100, höchstens 300 Punkte) : 211

Gesamtpunktzahl
(mindestens 280, höchstens 840 Punkte) : 709

Durchschnittsnote **1,4**

IV. Fremdsprachen

Fach (Pflicht- und Wahlpflichtunterricht)	Jahrgangsstufe	
	von	bis
Englisch	3/1	13/2
Russisch	5/1	11/2

V. Bemerkungen

Herr Balaneskovic ist seit 2002 Stipendiat der humanistischen 'Hertie-Stiftung'.

VI. Herr Nenad Balaneskovic

hat die Abiturprüfung bestanden und damit die Befähigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

60596 Frankfurt am Main, den 13.06.2005

Vorsitzender des Prüfungsausschusses:

Schulleiter (Oberstudiendirektor Volker Räuber)



Studienleiter:

V. Räuber

Studiendirektor (Josef Riedl)

J. Riedl

Zertifikat Hochschullehre

Herr

Nenad Balaneskovic, M.Sc.

Fachbereich Physik der TU Darmstadt

hat im Sommersemester 2013 das „Zertifikat Hochschullehre“ der Technischen Universität Darmstadt erfolgreich abgeschlossen.

Herr Balaneskovic hat im Rahmen dieses strukturierten, modular aufgebauten Qualifizierungsprogrammes:

- an insgesamt sieben zweitägigen Workshops aktiv teilgenommen,
- eine kollegiale und eine expertengestützte Lehrhospitation vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet,
- ein innovatives Lehrprojekt im eigenen Fachbereich in einem Semester geplant, durchgeführt und ausgewertet sowie
- seinen Lernprozess jeweils modulbegleitend schriftlich reflektiert und abschließend ein aussagekräftiges Lehrportfolio erstellt.

Die Einzelleistungen aus den Modulen 1 bis 3 sind anhängend im Detail beschrieben.

Der geleistete Arbeitsaufwand umfasst nach dem europäischen Leistungspunktesystem für die Berufsbildung 18 ECVET (= Workload von 200 Arbeitseinheiten à 45 min.).

Darmstadt, den 15.05.2013



Prof. Dr.-Ing. C. Motzko
Vizepräsident für Studium
und Lehre



Dipl.-Soz. Tobias Blank
Leiter Hochschuldidaktische
Arbeitsstelle

Einzelleistungen aus den Modulen 1 bis 3

Modul 1

1. Teilnahme an zwei zweitägigen Workshops „Grundlagen der Hochschuldidaktik – Studentische Lernprozesse anregen und begleiten“
2. Teilnahme an zwei dreistündigen kollegialen Praxisberatungsterminen zu Fragestellungen aus der aktuellen Lehrpraxis
3. Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer kollegialen Lehrhospitation
4. Dokumentation und Reflexion des Lernprozesses

Modul 2

1. Teilnahme an folgenden vier zweitägigen hochschuldidaktischen Workshops:
 - „Vorlesungen lernförderlich gestalten“
 - „Bachelor- und Master-Arbeiten effektiv betreuen“
 - „Umgang mit Diversität in der Lehre“
 - „Studentische Leistungen bewerten und Rückmeldungen geben“
 - „Führen im Kontext von Lehre“
2. Dokumentation und Reflexion des Lernprozesses

Modul 3

1. Entwicklung eines gesamten Vorlesungszyklus für Studierende, die sich im Bereich theoretische Physik weiterqualifizieren möchten, der über mehrere Semester verteilt ist und inhaltlich und didaktisch aufeinander aufbaut. Gleichzeitig wurde die Gestaltung einer eigenen Übung weiterentwickelt.

Ziele der Innovation waren:

- den Studierenden soll eine möglichst schnelle, praktische Einführung in die wesentlichen Methoden der modernen Theoretischen Physik zu ermöglichen
 - die Konzeption des Vorlesungszyklus soll gezielt zur konstruktiven, lehrinhaltlichen Ergänzung des Fachthemenangebots innerhalb des jetzigen Studiumsbetriebs der TU Darmstadt beitragen, hierzu wäre allerdings eine Reduzierung der Praktikumsversuche im Fortgeschrittenenpraktikum erforderlich
 - es soll darüber hinaus eine mehrfache Zyklusausführung angeboten werden, damit sich „Zyklus-Kollegen“ inhaltlich gegenseitig austauschen können
2. Durchführung einer expertengestützten Lehrhospitation
 3. Dokumentation und Reflexion des Lernprozesses
 4. Erstellung eines Lehrportfolios

WILHELM UND ELSE HERAEUS-STIFTUNG

Urkunde

Im Rahmen des

Wilhelm und Else Heraeus-Förderprogramms
der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e.V.
zur wissenschaftlichen Kommunikation
von Nachwuchsphysikern/innen

erhielt

Nenad Balanescovic

einen Förderbeitrag für die erfolgreiche Teilnahme
an der DPG-Tagung 2012 in Stuttgart.

Hanau, im Juli 2012

Der Vorstand

Prof. Dr. D. Röß

Wilhelm Ernst Heraeus

Prof. Dr. J. Treusch

Die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung befasst sich satzungsgemäß mit der Förderung der Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Naturwissenschaften, insbesondere der Physik. Sie wurde von den Eheleuten Dr. Wilhelm Heinrich Heraeus und Else Heraeus errichtet und arbeitet eng mit der Deutschen Physikalischen Gesellschaft zusammen.

WILHELM UND ELSE HERAEUS-STIFTUNG

Urkunde

Im Rahmen des

Wilhelm und Else Heraeus-Förderprogramms
der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e.V.
zur wissenschaftlichen Kommunikation
von Nachwuchsphysikern/innen

erhielt

Nenad Balaneskovic

einen Förderbeitrag für die erfolgreiche Teilnahme
an der DPG-Tagung 2013 in Hannover.

Hanau, im August 2013

Der Vorstand

J. Treusch
Prof. Dr. J. Treusch

W. Heraeus
Wilhelm Heraeus

J. Mlynek
Prof. Dr. J. Mlynek

Die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung befasst sich satzungsgemäß mit der Förderung der Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Naturwissenschaften, insbesondere der Physik. Sie wurde von den Eheleuten Dr. Wilhelm Heinrich Heraeus und Else Heraeus errichtet und arbeitet eng mit der Deutschen Physikalischen Gesellschaft zusammen.

WILHELM UND ELSE HERAEUS-STIFTUNG

Urkunde

Im Rahmen des

Wilhelm und Else Heraeus-Förderprogramms
der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e.V.
zur wissenschaftlichen Kommunikation
von Nachwuchswissenschaftlern/innen

erhielt

Nenad Balanescovic

einen Förderbeitrag für die erfolgreiche Teilnahme

an der 78. Jahrestagung und DPG-Frühjahrstagung 2014 in Berlin.

Hanau, im Juni 2014

Der Vorstand

J. Treusch
Prof. Dr. J. Treusch

W. Heraeus
Wilhelm Heraeus

J. Mlynek
Prof. Dr. J. Mlynek

Die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung befasst sich satzungsgemäß mit der Förderung der Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Naturwissenschaften, insbesondere der Physik. Sie wurde von den Eheleuten Dr. Wilhelm Heinrich Heraeus und Else Heraeus errichtet und arbeitet eng mit der Deutschen Physikalischen Gesellschaft zusammen.

WILHELM UND ELSE HERAEUS-STIFTUNG

Urkunde

Im Rahmen des

Wilhelm und Else Heraeus-Förderprogramms
der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e.V.
zur wissenschaftlichen Kommunikation
von Nachwuchsphysikern/innen

erhielt

Nenad Balaneskovic

einen Förderbeitrag für die erfolgreiche Teilnahme
an der DPG-Frühjahrstagung 2015 in Heidelberg.

Hanau, im Juni 2015

Der Vorstand

J. Treusch
Prof. Dr. J. Treusch

Ursula Heraeus
Ursula Heraeus

J. Mlynek
Prof. Dr. J. Mlynek

Die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung befasst sich satzungsgemäß mit der Förderung der Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Naturwissenschaften, insbesondere der Physik. Sie wurde von den Eheleuten Dr. Wilhelm Heinrich Heraeus und Else Heraeus errichtet und arbeitet eng mit der Deutschen Physikalischen Gesellschaft zusammen.

WILHELM UND ELSE HERAEUS-STIFTUNG

WE-Heraeus-Stiftung, Postfach 15 53, D-63405 Hanau

Telefon (06181) 92325-0
Fax (06181) 92325-15
Internet www.we-heraeus-stiftung.de

Bearbeitung Elisabeth Nowotka
Durchwahl (06181) 92325-12
E-Mail nowotka@we-heraeus-stiftung.de

Teilnahme-Bestätigung-mitTitel_e-Sid.doc

CERTIFICATION

Mai 2012

This is to certify that

Nenad Balaneskovic

Technische Universität Darmstadt/Germany

has participated in our workshop

500. WE-Heraeus-Seminar on

Highlights of Quantum Optics

May 6 - 11, 2012

at the Physikzentrum Bad Honnef (Germany)

and has contributed to the scientific program with a poster, entitled

“Asymptotic long-time properties of decoherence and quantum darwinism”.



Elisabeth Nowotka
(Seminar Organization)

Die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung
ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts zur Förderung der Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Naturwissenschaften.

Vorstand: Prof. Dr. Dieter Röß (Vorsitzender), Wilhelm E. Heraeus, Prof. Dr. Joachim Treusch
Geschäftsführer: Dr. Ernst Dresigacker

WILHELM UND ELSE HERAEUS-STIFTUNG

WE-Heraeus-Stiftung, Postfach 15 53, D-63405 Hanau

Telefon (06181) 92325-0
Fax (06181) 92325-15
Internet www.we-heraeus-stiftung.de

Bearbeitung Martina Albert
Durchwahl (06181) 92325-11
E-Mail albert@we-heraeus-stiftung.de

Teilnahme-Bestätigung-mTitel_e-Std.docx

CERTIFICATION

April 2015

This is to certify that

Nenad Balaneskovic

Technische Universität Darmstadt, Institut für Angewandte Physik,
Darmstadt/Germany

has participated in our workshop

586. WE-Heraeus-Seminar on

Quantum Correlations beyond Entanglement

13 – 15 April 2015

at the Physikzentrum Bad Honnef (Germany)

and has contributed to the scientific program with Poster, entitled

“Koenig-digraph interaction (KDI) model of decoherence, dissipation and quantum Darwinism (QD) based on random unitary operations (RUO)”.



Martina Albert
(Seminar Organization)

Die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung
ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts zur Förderung der Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Naturwissenschaften.

Vorstand: Prof. Dr. Joachim Treusch (Vorsitzender), Ursula Heraeus, Prof. Dr. Jürgen Mlynck
Geschäftsführer: Dr. Ernst Dreisigäcker

WILHELM UND ELSE HERAEUS-STIFTUNG

WE-Heraeus-Stiftung, Postfach 15 53, D-63405 Hanau

Telefon (06181) 92325-0
Fax (06181) 92325-15
Internet www.we-heraeus-stiftung.de

Bearbeitung Elisabeth Nowotka
Durchwahl (06181) 92325-12
E-Mail nowotka@we-heraeus-stiftung.de

Teilnahme-Bestätigung-mTitel_c-Std.doc

CERTIFICATION

October 2015

This is to certify that

Nenad Balanescovic

Technische Universität Darmstadt/Germany

has participated in our workshop

600. WE-Heraeus-Seminar on

Frontiers of Quantum Optics

October 25 – 30, 2015

at the Physikzentrum Bad Honnef (Germany)

and has contributed to the scientific program with a poster, entitled

“Qubit model of dissipation, dephasing and quantum Darwinism based on random unitary evolution”.



Elisabeth Nowotka
(Seminar Organization)

Die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung
ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts zur Förderung der Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Naturwissenschaften.

Vorstand: Prof. Dr. Joachim Treusch (Vorsitzender), Ursula Heraeus, Prof. Dr. Jürgen Mlynek
Geschäftsführer: Dr. Ernst Dreisigacker

WILHELM UND ELSE HERAEUS-STIFTUNG

WE-Heracust-Stiftung, Postfach 15 53, D-63405 Hanau

Telefon (06181) 92325-0
Fax (06181) 92325-15
Internet www.we-heraeus-stiftung.de

Bearbeitung Elisabeth Nowotka
Durchwahl (06181) 92325-12
E-Mail nowotka@we-heraeus-stiftung.de

Teilnahme-Bestätigung-mTitel_e-Std.doc

CERTIFICATION

December 2015

This is to certify that

Nenad Balaneskovic

Technische Universität Darmstadt/Germany

has participated in our seminar

605. WE-Heraeus-Seminar on

Macroscopic Entanglement

January 17 - 22, 2016

at the Physikzentrum Bad Honnef (Germany)

and has contributed to the scientific program with a poster, entitled

“Qubit Model of Dissipation, Dephasing and Quantum Darwinism based on Random Unitary Evolution”.



Elisabeth Nowotka
(Seminar Organization)

Die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung
ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts zur Förderung der Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Naturwissenschaften.

Vorstand: Prof. Dr. Joachim Treusch (Vorsitzender), Ursula Heraeus, Prof. Dr. Jürgen Mlynck
Geschäftsführer: Dr. Stefan Jordá

Gerhard Herzberg Gesellschaft
Freundeskreis des Fachbereichs Physik der
Technischen Universität Darmstadt e. V.

URKUNDE

Die Gerhard Herzberg Gesellschaft verleiht
den

Preis für besonderen Einsatz in der Lehre
des Jahres 2010

an

Herrn Nenad Balaneskovic

*für die in der Betreuung von Übungen zur Physik
gezeigten herausragenden Leistungen.*

Darmstadt, den 9. Juli 2010



Dr. Hartmut Spalt



Professor Dr. Jürgen Kübler

ARBEITSVERTRAG

zwischen dem Land Hessen, vertreten durch den Präsidenten der Technischen Universität Darmstadt und Nenad Balanescovic wird folgender Vertrag geschlossen:

§ 1 Vertragsdauer

Herr **Balanescovic**, geb. am **14.05.1984** wird ab **01.10.2009** als studentische Hilfskraft auf bestimmte Zeit nach den Befristungsregelungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) in der jeweils gültigen Fassung bis **28.02.2010** beschäftigt.

§ 2 Tätigkeit

Der studentischen Hilfskraft obliegt die Wahrnehmung von unselbständigen Dienstleistungen zur Unterstützung von Lehre und Forschung, die zugleich der eigenen fachlichen Aus- und Weiterbildung dienen (§ 87 HHG).

Die studentische Hilfskraft ist verpflichtet, den dienstlichen Anordnungen nachzukommen und das Datengeheimnis (§ 9 BDSG) zu wahren.

§ 3 Arbeitszeit

Die Arbeitszeit beträgt - ausschließlich der Pausen - monatlich durchschnittlich **28,8** Stunden.

§ 4 Vergütung

Die Vergütung beträgt je Stunde **11,00 Euro**, monatlich **316,80** Euro.

Die Vergütung wird nur für tatsächlich geleistete Arbeit bezahlt. Sie wird für den Kalendermonat berechnet und jeweils am Ende eines Monats auf ein von der studentischen Hilfskraft eingerichtetes Konto bei einem Geld- oder Kreditinstitut oder bei einem Postgiroamt gezahlt.

§ 5 Beendigung des Arbeitsverhältnisses

1. Das Arbeitsverhältnis endet, ohne dass es einer Kündigung bedarf, mit Ablauf des in § 1 genannten Tages. Es kann jedoch auch jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zum Schluss eines Kalendermonats gekündigt werden.
2. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung (§ 626 BGB) bleibt unberührt.
3. Die Kündigung des Vertrages bedarf der Schriftform.

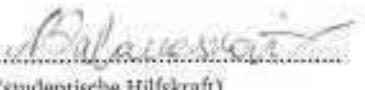
§ 6 Sonstige Regelungen

1. Das Arbeitsverhältnis bestimmt sich, soweit in diesem Vertrag nichts anderes geregelt ist, nach den gesetzlichen Bestimmungen.
2. Beruht eine Arbeitsunfähigkeit auf einem von einem Dritten zu vertretenden Umstand, so hat die studentische Hilfskraft Ansprüche auf Schadenersatz wegen der Arbeitsunfähigkeit für die Dauer der Fortzahlung der Vergütung an das Land Hessen, vertreten durch das Präsidium der Technischen Universität Darmstadt, abzutreten.

§ 7 Sonstiges

1. Der Vertrag steht unter dem Vorbehalt, dass die Höchststundenzahl von 82 Stunden monatlich zusammen mit weiteren Beschäftigungsverhältnissen innerhalb der TUD nicht überschritten wird.
2. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages, insbesondere dessen Verlängerung, sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart werden.
3. Jede Vertragspartei erhält eine Ausfertigung dieses Vertrages.

Darmstadt, den 08.09.2009.


(studentische Hilfskraft)

Darmstadt, den 29.01.09
Der Präsident der Technischen Universität Darmstadt

i. A. 



ARBEITSVERTRAG

zwischen dem Land Hessen, vertreten durch den Präsidenten der Technischen Universität Darmstadt und Nenad Balanescovic wird folgender Vertrag geschlossen:

§ 1 Vertragsdauer

Herr Balanescovic, geb. am **14.5.1984** wird ab **1.4.2010** als studentische Hilfskraft auf bestimmte Zeit nach den Befristungsregelungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) in der jeweils gültigen Fassung bis **31.7.2010** beschäftigt.

§ 2 Tätigkeit

Der studentischen Hilfskraft obliegt die Wahrnehmung von unselbständigen Dienstleistungen zur Unterstützung von Lehre und Forschung, die zugleich der eigenen fachlichen Aus- und Weiterbildung dienen (§ 87 HHG).

Die studentische Hilfskraft ist verpflichtet, den dienstlichen Anordnungen nachzukommen und das Datengeheimnis (§ 9 HDSG) zu wahren.

§ 3 Arbeitszeit

Die Arbeitszeit beträgt - ausschließlich der Pausen - monatlich durchschnittlich **34** Stunden.

§ 4 Vergütung

Die Vergütung beträgt je Stunde **11,00 Euro**, monatlich **374,00 Euro**.

Die Vergütung wird nur für tatsächlich geleistete Arbeit bezahlt. Sie wird für den Kalendermonat berechnet und jeweils am Ende eines Monats auf ein von der studentischen Hilfskraft eingerichtetes Konto bei einem Geld- oder Kreditinstitut oder bei einem Postgiroamt gezahlt.

§ 5 Beendigung des Arbeitsverhältnisses

1. Das Arbeitsverhältnis endet, ohne dass es einer Kündigung bedarf, mit Ablauf des in § 1 genannten Tages. Es kann jedoch auch jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zum Schluss eines Kalendermonats gekündigt werden.
2. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung (§ 626 BGB) bleibt unberührt.
3. Die Kündigung des Vertrages bedarf der Schriftform.

§ 6 Sonstige Regelungen

1. Das Arbeitsverhältnis bestimmt sich, soweit in diesem Vertrag nichts anderes geregelt ist, nach den gesetzlichen Bestimmungen.
2. Beruht eine Arbeitsunfähigkeit auf einem von einem Dritten zu vertretenden Umstand, so hat die studentische Hilfskraft Ansprüche auf Schadenersatz wegen der Arbeitsunfähigkeit für die Dauer der Fortzahlung der Vergütung an das Land Hessen, vertreten durch das Präsidium der Technischen Universität Darmstadt, zu treten.

§ 7 Sonstiges

1. Der Vertrag steht unter dem Vorbehalt, dass die Höchststundenzahl von 82 Stunden monatlich zusammen mit weiteren Beschäftigungsverhältnissen innerhalb der TUD nicht überschritten wird.
2. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages, insbesondere dessen Verlängerung, sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart werden.
3. Jede Vertragspartei erhält eine Ausfertigung dieses Vertrages.

Darmstadt, den **13.04.2010**

Balanescovic

(studentische Hilfskraft)

Darmstadt, den **31. März 2010**
Der Präsident der Technischen Universität Darmstadt

i. A.
Technische Universität Darmstadt
Fachbereich Physik
Prüfungssekretariat
Parkringstrasse 2, 64289 Darmstadt

ARBEITSVERTRAG

zwischen der Technischen Universität Darmstadt, vertreten durch den Präsidenten und Nenad Balanescovic wird folgender Vertrag geschlossen:



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

§ 1 Vertragsdauer

Herr Balanescovic, geb. am 14.05.1984 wird ab 01.04.2011 als studentische Hilfskraft auf bestimmte Zeit nach den Befristungsregelungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) in der jeweils gültigen Fassung bis 31.07.2011 beschäftigt.

§ 2 Tätigkeit

Der studentischen Hilfskraft obliegt die Wahrnehmung von unselbstständigen Dienstleistungen zur Unterstützung von Lehre und Forschung, die zugleich der eigenen fachlichen Aus- und Weiterbildung dienen (§ 75 HHG).

Die studentische Hilfskraft ist verpflichtet, den dienstlichen Anordnungen nachzukommen und das Datengeheimnis (§ 9 BDSG) zu wahren.

§ 3 Arbeitszeit

Die Arbeitszeit beträgt - ausschließlich der Pausen - monatlich durchschnittlich 34,00 Stunden.

§ 4 Vergütung

Die Vergütung beträgt je Stunde 11,00 Euro, monatlich 374,00 EUR.

Die Vergütung wird nur für tatsächlich geleistete Arbeit bezahlt. Sie wird für den Kalendermonat berechnet und jeweils am Ende eines Monats auf ein von der studentischen Hilfskraft eingerichtetes Konto gezahlt.

§ 5 Beendigung des Arbeitsverhältnisses

1. Das Arbeitsverhältnis endet, ohne dass es einer Kündigung bedarf, mit Ablauf des in § 1 genannten Tages. Es kann jedoch auch jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zum Schluss eines Kalendermonats gekündigt werden.
2. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung (§ 626 BGB) bleibt unberührt.
3. Die Kündigung des Vertrages bedarf der Schriftform.

§ 6 Sonstige Regelungen

1. Das Arbeitsverhältnis bestimmt sich, soweit in diesem Vertrag nichts anderes geregelt ist, nach den gesetzlichen Bestimmungen.
2. Beruht eine Arbeitsunfähigkeit auf einem von einem Dritten zu vertretenden Umstand, so hat die studentische Hilfskraft Ansprüche auf Schadenersatz wegen der Arbeitsunfähigkeit für die Dauer der Fortzahlung der Vergütung an den Präsidenten der Technischen Universität Darmstadt abzutreten.

§ 7 Schlussbestimmungen

1. Der Vertrag steht unter dem Vorbehalt, dass die Höchststundenzahl von 82 Stunden monatlich zusammen mit weiteren Beschäftigungsverhältnissen innerhalb der TU Darmstadt nicht überschritten wird.
2. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages, insbesondere dessen Verlängerung, sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart werden.
3. Jede Vertragspartei erhält eine Ausfertigung dieses Vertrages.

31. März 2011

Darmstadt, den 16.03.2011

Darmstadt, den
Der Präsident der Technischen Universität Darmstadt

Balanescovic
(studentische Hilfskraft)

i. A.

Technische Universität Darmstadt
Fachbereich Physik
Rückertstraße 2, 64289 Darmstadt



BESCHEINIGUNG

Hiermit bescheinigen wir, daß Herr Nenad Balaneskovic, geboren am 14. Mai 1984 in Nis Serbien/Montenegro, Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes ist, deren Haushalt überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert wird.

Das monatliche Stipendium von Herrn Balaneskovic setzte sich 2005 aus folgenden Beträgen zusammen:

**01.04.2006 – 30.09.2006 525,00 € Lebenshaltungsstipendium
 80,00 € Büchergeld**

Laut Auffassung des BMBF ist das Büchergeld nicht als Einkommen im Sinne des Kinder-geldes anzurechnen.

Bonn, den 6. April 2006

STUDIENSTIFTUNG

des deutschen Volkes

Dr. Peter Antes

START-Stipendium der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung
für begabte und engagierte Zuwandererkinder und -jugendliche in Hessen

Im Rahmen ihres Themenfeldes „Zuwanderergesellschaft“ hat
die Gemeinnützige Hertie-Stiftung für das Schuljahr 2002/2003 ein

**START-Stipendium an
Nenad Balaneskovic**

vergeben.

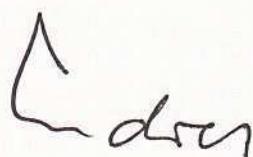
Gemeinnützige
Hertie-Stiftung //

START

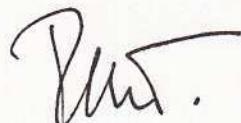
Entsprechend dem Vorbild ihres Stifters Georg Karg setzt sich die
Gemeinnützige Hertie-Stiftung dafür ein, engagierte und begabte junge
Menschen zu unterstützen. Die Stiftung will den Einzelnen in seiner
Persönlichkeitsentwicklung, in seinem Lernweg und in seinem gesell-
schaftlichen Beitrag ermutigen und bestärken.

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung gratuliert Nenad Balaneskovic zur Aufnahme
in den Kreis der START-Stipendiaten. Sie tut dies in der Hoffnung auf eine
langjährige Verbindung, aus der auch der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung
in Zukunft wichtige Impulse und Anregungen erwachsen.

Frankfurt/Main, 06. September 2002



Dr. Michael Endres
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Roland Kaelbrandt
Geschäftsführer

Certificate of Recognition

conferenceseries.com

Conference Series LLC

2360 Corporate Circle, Suite 400 Henderson, NV 89074-7722, USA
Ph: +1-888-843-8169, Fax: +1-650-618-1417, Toll free: +1-800-216-6499

Conference Series LLC and the Editors of Journal of Astrophysics & Aerospace Technology, Research & Reviews: Journal of Pure & Applied Physics and Journal of Lasers, Optics & Photonics wish to thank

Prof/Dr. Nenad Balaneskovic

University of Technology Darmstadt, Germany

*for his phenomenal and worthy oral presentation on
Random unitary evolution model of dissipation,
dephasing and quantum Darwinism*

*at the "International Conference on Atomic and Nuclear Physics"
held during November 17-18, 2016 in Atlanta, USA*



Elena V Orlenko

Peter the Great St. Petersburg Polytechnic University, Russia

Atomic Physics 2016 Organizing Committee Members

Eugene Oks
Auburn University
USA

William A Van Wijngaarden
York University
Canada

Norimichi Kojima
Toyota Physical and Chemical
Research Institute, Japan

Natig Atakishiyev
Universidad Nacional
Autónoma de México, México

Certificate of Recognition

conference**series**.com

Conference Series LLC and the Editors of *Journal of Astrophysics & Aerospace Technology, Research & Reviews: Journal of Pure & Applied Physics and Journal of Lasers, Optics & Photonics* applaud

Prof/Dr/Mr/Ms. Nenad Balaneskovic

University of Technology Darmstadt, Germany

for his Poster Presentation on
Attractor spaces of dissipative dephased random unitary evolution and quantum Darwinism

at the "International Conference on Atomic and Nuclear Physics"
held during November 17-18, 2016 in Atlanta, USA

Elena V Orlenko
Peter the Great St. Petersburg Polytechnic University, Russia



Agenda Expertengespräch Digitale Gesundheitsversorgung

Evaluierung der Förderrichtlinie „Medizintechnische Lösungen für eine digitale Gesundheitsversorgung“ unter Berücksichtigung noch ungelöster Probleme

Termin: 19. Februar 2019, 10.30 –16.00 Uhr

Ort: Leonardo Royal Hotel Berlin Alexanderplatz
Otto-Braun-Str. 90
10249 Berlin

Zielgruppe: Zuwendungsempfänger der Maßnahme und Projekte mit einem Bezug zur Digitalen Medizin

10.00 Uhr	Anmeldung vor Ort
10.30 Uhr	Begrüßung
10:40 Uhr	Kurzvorstellung der laufenden Projekte
13.00 Uhr	Mittagspause und Come Together
13.45 Uhr	Präsentation der Umfrageergebnisse
14.00 Uhr	Ideensammlung für eine zukünftige Bekanntmachung
15.30 Uhr	Kaffeepause
15.45 Uhr	Zusammenfassung und Schlusswort
ca. 16.00 Uhr	Ende der Veranstaltung